

In Zusammenarbeit mit:

- ASKLEPIOS Klinik St. Georg
- DRK-Blutspendedienst Nord, Lütjensee
- LADR, Geesthacht
- MEDILYS Laborgesellschaft mbH
- Universitätsklinikum Magdeburg
- Waldörfer-Dialyse, Hamburg

Wichtige Informationen!

Veranstaltungsort

Der Seminarraum 210/211 (Gebäude N 55, 2. OG) befindet sich auf dem Gelände des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52.

Ein Lageplan ist an der Pforte erhältlich (Haupteinfahrt Martinistraße). Sie haben die Möglichkeit, die kostenpflichtige Tiefgarage zu nutzen (Lage: kurz hinter der Haupteinfahrt Martinistraße).

Zahlungsbestätigung

Sie erhalten **nach** Geldeingang der Kursgebühr eine schriftliche Anmelde- und Zahlungsbestätigung. (KEINE Rechnung!)

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt bei Anmeldung bis zum 15.01.2017:
200,- € für externe Kollegen
100,- € für UKE - Mitarbeiter
Bei späterer Anmeldung beträgt die Gebühr 250,- €.

Die Gebühr ist ausschließlich per Überweisung einzuzahlen:

HSH Nordbank AG

IBAN: DE 97 2105 0000 0104 3640 00

BIC: HSHNDEHHXXX,

Verwendungszweck: Unterkto. 0134/014

Eine Barzahlung vor Ort ist nicht möglich.

Anmeldung

Bitte diesen Bogen ausgefüllt
per Fax an Nr. **040 / 7410 - 54871** oder
per Mail/Scan an **transmed@uke.de**

Bitte deutlich schreiben!

Titel

Name

Vorname

E-Mail

Telefon

E-Mail

Klinik/Praxisstempel:



Institut für Transfusionsmedizin

Kurs Transfusionsmedizin zur Qualifikation als Transfusionsverantwortlicher und Transfusionsbeauftragter

...es sind aber auch alle anderen Kolleginnen & Kollegen herzlich eingeladen, die ihr Wissen über „Transfusionsmedizin“ auffrischen bzw. erweitern möchten.

**Freitag, 24. Februar 2017
und Samstag, 25. Februar 2017**

Campus Lehre | Gebäude N 55, 2. OG, R. 210/211

Der Kurs ist von der Landesärztekammer Hamburg mit 16 Fortbildungspunkten akkreditiert.



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten in der Transfusionsmedizin aus Blutspendediensten, Krankenhäusern und Praxen den Kurs „Transfusionsmedizin“ anbieten zu können. Wir haben uns vorgenommen, Ihnen dieses Thema praxisnah und unter Berücksichtigung aktueller Änderungen vorzustellen.

Das Transfusionsgesetz, die Richtlinien der Bundesärztekammer und des Paul-Ehrlich-Instituts verpflichten jede Einrichtung der Krankenversorgung, die Blut, Blutprodukte oder Plasmaderivate anwendet, zur Einrichtung eines Qualitätssicherungssystems. Die Voraussetzungen sind durch den Träger der Einrichtung zu schaffen. Die Bestellung eines Transfusionsverantwortlichen für die genannten Institutionen, wie auch die Bestellung von Transfusionsbeauftragten für jede Behandlungseinheit, in der Blutprodukte angewendet werden, ist verpflichtend. Die Vorgaben gelten für Kliniken und für den ambulanten Bereich.

Für die Qualifizierung zum Transfusionsverantwortlichen und Transfusionsbeauftragten ist die Teilnahme an einer theoretischen, durch die Ärztekammer akkreditierten Fortbildung vorgeschrieben. Unser Kurs behandelt die von der Bundesärztekammer vorgegebenen Themen und entspricht den Vorgaben für die theoretische Fortbildung von Transfusionsverantwortlichen und Transfusionsbeauftragten. Er gibt ferner den Qualitätsbeauftragten einen thematischen Einblick.

Dr. S. Peine Dr. J. Hiller Dr. T. Dominka

Kontakt

Sekretariat Dr. S. Peine
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Institut für Transfusionsmedizin
Martinistraße 52, 20246 Hamburg
Telefon: (040) 7410 - 53430 | Fax: (040) 7410 - 54871

Programm am Freitag, 24.02.2017

Moderation: Dr. J. Hiller

8.30 bis 8.45 Uhr	Begrüßung durch den Leiter des Instituts, Dr. S. Peine
8.45 bis 9.15 Uhr	Gesetze und Richtlinien für die Anwendung von Blut und Blutprodukten Prof. Dr. A. Humpe, UK-SH, Campus Kiel
9.15 bis 9.45 Uhr	Aufgaben und Stellung des Transfusionsverantwortlichen, Transfusions- und Qualitätsbeauftragten Prof. Dr. K. Gutensohn, LADR, Geesthacht
9.45 bis 10.15 Uhr	Qualitätsmanagement, Qualitätssicherungshandbuch, SOP Dr. U. Denzer, UKE Hamburg
10.15 bis 10.45 Uhr	Kaffeepause
10.45 bis 11.30 Uhr	Qualitäts- und Risikomanagement am UKE Dr. H.-J. Bartz, UKE, Hamburg
11.30 bis 12.00 Uhr	Praktische Aspekte der Hämotherapie (Beschaffung, Transport, Rückgabe, Dokumentation), Dr. B. Lizardo, DRK-Blutspendedienst Nord, Institut Lütjensee
12.00 bis 12.30 Uhr	Meldepflichten, Meldewege, Rückverfolgungsverfahren bei Infektionen, Dokumentation, Dr. J. Hiller, UKE, Hamburg
12.30 bis 13.15 Uhr	Transfusionsmedizin in der Gravidität und Perinatalperiode Prof. Dr. B. Hüneke, UKE, Hamburg
13.15 bis 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 bis 15.00 Uhr	Immunhämatologie für Klinik und Praxis Dr. Th. Weiland, Asklepios Klinik St. Georg, Hamburg
15.00 bis 15.45 Uhr	Grundlagen der Hämostaseologie Prof. Dr. Dr. Rennè, UKE, Hamburg
15.45 bis 16.30 Uhr	Gewinnung von autologen und allogenen Blutkomponenten und gefrorenem Frischplasma, Dr. M. Geffken, UKE, Hamburg

Programm am Samstag, 25.02.2017

Moderation: Dr. S. Peine / Dr. T. Dominka

8.30 bis 9.15 Uhr	Immunhämatologie Prä- und Post-Transfusionelle Diagnostik Dr. M. Goebel, UKE, Hamburg
9.15 bis 9.45 Uhr	Transfusionsmedizin für den niedergelassenen Arzt Dr. M. Weiss, Waldorfer-Dialyse, Hamburg
9.45 bis 10.45 Uhr	Allogene, autologe und Notfalltransfusionen in der Klinik Dr. Göpfert, UKE Hamburg
10.45 bis 11.15 Uhr	Kaffeepause
11.15 bis 12.00 Uhr	Transfusionsmedizinische Fragestellungen im Zusammenhang mit Stammzelltransplantationen Dr. Janson, UKE Hamburg
12.00 bis 13.15 Uhr	Wirkung und Nebenwirkung – die Querschnitts-Leitlinien zur Therapie mit Blutkomponenten Dr. S. Peine, UKE, Hamburg
13.15 bis 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 bis 14.45 Uhr	Therapie mit gerinnungsaktiven Hämotherapeutika einschließlich Plasmaderivaten Dr. K. Holstein, UKE, Hamburg
14.45 bis 15.30 Uhr	Transfusionsmedizin in der Pädiatrie Dr. M. Blohm, UKE, Hamburg
15.30 bis 16.15 Uhr	Transfusionsmedizinische Audits in der Klinik Dr. T. Dominka, UKE, Hamburg
16.15 bis 16.45 Uhr	Abschlussdiskussion und Evaluation Ausgabe der Teilnahmebescheinigung